

12. März 2025

Pressemitteilung →

LBBW erreicht Gewinn von mehr als 1,2 Milliarden Euro

- **Zweitbestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte: 1,232 Milliarden Euro Gewinn vor Steuern**
- **Starkes Kundengeschäft: Alle Segmente mit Gewinn in dreistelliger Millionenhöhe**
- **Strategisch investiert: Wachstum und Resilienz weiter gestärkt**
- **Dennoch Kosten-Ertrags-Relation (CIR) weiter bei 60 Prozent**
- **Prognose 2025: Ergebnis weiter über 1 Milliarde Euro**

Trotz des herausfordernden Geschäftsjahrs hat die LBBW 2024 erneut einen Gewinn von deutlich über 1 Milliarde Euro erreicht. Mit 1,232 Milliarden Euro Konzernergebnis vor Steuern schreibt die Landesbank ihre positive Entwicklung der letzten Jahre fort. Das Ergebnis ist das zweitbeste in der Unternehmensgeschichte. Es liegt 10 Prozent unter dem des sehr erfolgreichen Vorjahres (1,374 Milliarden Euro), das von außergewöhnlich starken Zinseffekten geprägt war.

„Wir haben 2024 erneut erfolgreich geliefert und uns zugleich auf weiteres Wachstum ausgerichtet. Das trotz enormer Herausforderungen erwirtschaftete gute Ergebnis unterstreicht die Leistungsstärke der LBBW. Unsere auf Wachstum und Relevanz ausgerichtete Strategie zahlt sich aus“, so CEO Rainer Neske. „Mit unserem Geschäftsmodell als mittelständische Universalbank haben wir die richtigen Voraussetzungen, um weiterhin erfolgreich zu sein und sind unseren Kunden, Anteilseignern und Mitarbeitern ein verlässlicher Partner in wirtschaftlich äußerst fordernden Zeiten.“

Alle vier Kundensegmente der LBBW erreichten jeweils einen Gewinn in dreistelliger Millionenhöhe. Die Stärke der Bank spiegelt sich auch in den guten Kennzahlen wider: Trotz erheblicher Investitionen liegt die Kosten-Ertrags-Relation weiter bei 60 Prozent, die harte Kernkapitalquote bei 14,4 Prozent. Nach Steuern ergab sich ein Gewinn von 864 Millionen Euro.

Die **Erträge** konnten trotz der anspruchsvollen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und eines sich normalisierenden Zinsumfelds mit 4,022 Milliarden Euro auf dem sehr hohen Vorjahresniveau gehalten werden (Vorjahr: 4,036 Milliarden Euro). Basis hierfür war eine Steigerung der Margen und Geschäftsvolumina: Sowohl das Einlagevolumen (+15 Prozent auf 82 Milliarden Euro in den Segmenten Unternehmenskunden und Private Kunden/Sparkassen) als auch das Aktivgeschäft (+3 Prozent auf 181 Milliarden Euro im operativen Kundengeschäft außerhalb des Kapitalmarktumfelds) konnten gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahr ausgebaut werden. „Diese Entwicklung bildet eine sehr gute Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in 2025“, so Rainer Neske.

Die **Aufwendungen** stiegen leicht auf 2,430 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,407 Milliarden Euro). Während der Wegfall der Europäischen Bankenabgabe entlastend wirkte, erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen infolge des allgemeinen Preisauftriebs und zukunftsgerichteter Investitionen in Wachstum und Resilienz. Dazu zählen neben Investitionen in die IT und Cybersecurity auch die Modernisierung des LBBW Campus am Konzernsitz Stuttgart sowie der weitere Ausbau von Wachstumsfeldern wie der Vermögensverwaltung, Corporate Finance und das Geschäft mit regionalen Unternehmen und institutionellen Kunden. Ein frühzeitiger strategischer Personalaufbau mit Blick auf den demografischen Wandel sowie Projektkosten für die Integration der Berlin Hyp fallen ebenso darunter.

Die **Risikovorsorge** stieg auf 360 Millionen Euro (Vorjahr: 254 Millionen Euro). Hier spiegeln sich die Entwicklungen an den Immobilienmärkten sowie die schwache Wirtschaftsentwicklung wider, die Unternehmen zunehmend belasten. Trotz des Anstiegs ist die Risikolage insgesamt robust. So liegt der Anteil leistungsgestörter Kredite (NPE-Ratio) mit 0,6 Prozent weiterhin auf einem im Branchenvergleich niedrigen Niveau. Zudem verfügt die LBBW nach wie vor über eine hohe zusätzliche Vorsorge in Form sogenannter „Model Adjustments“ in Höhe von 880 Millionen Euro (Vorjahr: 929 Millionen Euro). Die harte Kernkapitalquote bei vollständiger Umsetzung des Regulierungspakets CRR II/CRD V liegt mit 14,4 Prozent weiterhin deutlich über den Anforderungen der Bankenaufsicht. Die Gesamtkapitalquote beträgt 19,2 Prozent.

Alle vier operativen Segmente erneut mit Gewinn in dreistelliger Millionenhöhe

Das Kundengeschäft der LBBW wird in vier operativen Segmenten abgebildet. Jedes von ihnen steuerte, wie bereits im Vorjahr, einen dreistelligen Millionenbetrag zum Konzernergebnis bei:

Das Segment **Unternehmenskunden** erreichte ein Vorsteuerergebnis von 449 Millionen Euro (Vorjahr: 657 Millionen Euro). Die Einlagenerlöse waren erwartungsgemäß rückläufig. Im Gegenzug hat sich die zu Jahresbeginn sehr schwache Kreditnachfrage in der zweiten Jahreshälfte spürbar belebt. Positiv entwickelten sich erneut das Wachstumsfeld Corporate Finance und Payment-Lösungen. Der deutliche Anstieg der Risikovorsorge geht maßgeblich auf einige größere Einzelfälle zurück. In der Breite ist die Qualität des gut diversifizierten Portfolios unverändert solide.

Trotz der schwierigen Lage an den Immobilienmärkten steigerte das Segment **Immobilien/Projektfinanzierungen** den Gewinn auf 456 Millionen Euro (Vorjahr: 347 Millionen Euro). Die 2022 übernommene Berlin Hyp leistete hierfür einen starken Beitrag. Wie bereits im September 2024 angekündigt, wird sie im laufenden Jahr vollständig in die LBBW integriert und dort als eigenständige Einheit geführt. Dann wird das gesamte Immobiliengeschäft des Konzerns mit einem Portfolio von rund 63 Milliarden Euro unter der Marke Berlin Hyp auftreten. Die Risikovorsorge ist auf 150 Millionen Euro gesunken (Vorjahr: 180 Millionen Euro). Während im Vorjahr Model Adjustments im Fokus waren, basierte sie 2024 auf echten Einzelfällen im Wesentlichen aus der Immobilienfinanzierung, auch in den USA.

Das Neugeschäft in der Immobilienfinanzierung lag mit rund 13 Milliarden Euro – von denen die Berlin Hyp 7 Milliarden Euro beisteuerte – auf dem Niveau des Vorjahres. Nahezu die Hälfte des Neugeschäfts entfällt auf nachhaltige Finanzierungen. In der Projektfinanzierung lag das Neugeschäft mit 3,1 Milliarden Euro leicht unter dem Vorjahreswert (3,4 Milliarden Euro).

Im **Kapitalmarktgeschäft** wuchs der Gewinn auf 217 Millionen Euro (Vorjahr: 208 Millionen Euro). Einen starken Beitrag lieferte weiterhin das Zertifikategeschäft. Als Kapitalmarkthaus der Sparkassen begleitete die LBBW ihre Kunden erfolgreich durch

das volatile Marktumfeld. So bewegen sich auch die Geschäfte mit institutionellen Kunden auf Vorjahresniveau. Neben einem starken Treasury-Ergebnis trugen zudem der Auslandszahlungsverkehr und das Verwahrgeschäft zu dem guten Ergebnis bei. Darüber hinaus debütierte die Bank auf dem australischen Anleihemarkt mit einer Emission von 750 Millionen australischen Dollar und diversifizierte damit ihre Fundingbasis.

Im Segment **Private Kunden/Sparkassen** hat sich die LBBW in einem kompetitiven Marktumfeld behauptet. Der Gewinn verringerte sich auf 194 Millionen Euro (Vorjahr: 252 Millionen Euro). Die Einlagenerlöse sind infolge der rückläufigen Zinsmarge erwartungsgemäß gesunken. Dafür konnten die Einlagevolumina deutlich gesteigert werden. In der Vermögensverwaltung wurde mit einer zunehmenden Anzahl an Mandaten und einem entsprechend höheren Anlagevolumen ein deutliches Wachstum erzielt. Ebenso positiv entwickelte sich der Bereich Wealth Management.

Ausblick

Für die kommenden Monate rechnet die LBBW mit einer weiterhin schwierigen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und anhaltenden geopolitischen Spannungen. CEO Rainer Neske blickt dennoch positiv nach vorne: „In der Zeit des Wandels liegen auch Chancen. Wir haben diese Entwicklungen in unserer Strategie frühzeitig antizipiert und uns entsprechend vorbereitet. Wir haben die finanzielle Stärke und die richtigen Angebote, um unseren Kunden in diesen Zeiten beizustehen und in ihrem Wandel zu begleiten. Mit der breiten Kompetenz als Universalbank und der richtigen Mannschaft werden wir auch in Zukunft wachsen.“ Vor diesem Hintergrund erwartet die LBBW trotz des historisch schwierigen Umfelds für das Geschäftsjahr 2025 erneut ein Ergebnis vor Steuern von über 1 Milliarde Euro.

Kenngrößen des LBBW-Konzerns zum 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. –	01.01. –	Veränderung	
	31.12.2024	31.12.2023	Mio. EUR	%
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Zinsergebnis	2.631	2.826	-195	-7
Provisionsergebnis	635	589	47	8
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	315	162	153	94
Sonstiges betriebliches Ergebnis	81	205	-124	-60
<i>Nettoergebnis</i>	3.662	3.781	-119	-3
davon Erträge	4.022	4.036	-13	0
davon Risikovorsorge	-360	-254	-106	42
Aufwendungen	-2.430	-2.407	-23	1
davon Verwaltungsaufwendungen	-2.388	-2.227	-161	7
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-52	-184	132	-72
davon Restrukturierungsergebnis	10	4	6	>100
<i>Konzernergebnis vor Steuern</i>	1.232	1.374	-142	-10
Ertragsteuern	-368	-378	10	-3
<i>Konzernergebnis</i>	864	996	-132	-13

Differenzen ergeben sich durch Rundung. Den Prozentangaben liegen die genauen Werte zugrunde.

Kennzahlen

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	%
Bilanzsumme	356,4	333,3	23,1	6,9
Risikoaktiva	97,1	92,1	5,0	5,5

Differenzen ergeben sich durch Rundung. Den Prozentangaben liegen die genauen Werte zugrunde.

	31.12.2024	31.12.2023
	%	%
Harte Kernkapitalquote (CRR II/CRD V „fully loaded“)	14,4	14,6
Gesamtkapitalquote (CRR II/CRD V „fully loaded“)	19,2	20,1

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
	%	%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	7,8	9,1
Kosten-Ertrags-Relation (CIR)	60,4	59,6

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	%
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	9.829	9.464	365	4

Die Segmente im Überblick

Unternehmenskunden

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR ¹
Zinsergebnis	1.123	1.149
Provisionsergebnis	224	225
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-192	-17
Sonstiges betriebliches Ergebnis	25	25
Nettoergebnis	1.180	1.382
davon Erträge	1.380	1.481
davon Risikovorsorge	-200	-98
Aufwendungen	-731	-726
davon Verwaltungsaufwendungen	-718	-669
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-14	-57
davon Restrukturierungsergebnis	1	0
Konzernergebnis vor Steuern	449	657

¹ Vorjahreswerte inkl. Anpassungen

Immobilien/Projektfinanzierungen

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR ¹
Zinsergebnis	1.010	930
Provisionsergebnis	8	8
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-138	-217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	45	99
Nettoergebnis	925	820
davon Erträge	1.074	1.000
davon Risikovorsorge	-150	-180
Aufwendungen	-469	-472
davon Verwaltungsaufwendungen	-467	-430
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-6	-41
davon Restrukturierungsergebnis	4	-1
Konzernergebnis vor Steuern	456	347

¹ Vorjahreswerte inkl. Anpassungen

Kapitalmarktgeschäft

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR ¹
Zinsergebnis	32	290
Provisionsergebnis	129	112
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	640	413
Sonstiges betriebliches Ergebnis	28	15
Nettoergebnis	829	831
davon Erträge	828	816
davon Risikovorsorge	1	14
Aufwendungen	-611	-623
davon Verwaltungsaufwendungen	-588	-554
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-22	-69
davon Restrukturierungsergebnis	-1	0
Konzernergebnis vor Steuern	217	208

¹ Vorjahreswerte inkl. Anpassungen

Private Kunden/Sparkassen

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR ¹
Zinsergebnis	469	506
Provisionsergebnis	287	267
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-13	14
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	11
Nettoergebnis	752	798
davon Erträge	768	787
davon Risikovorsorge	-16	11
Aufwendungen	-559	-546
davon Verwaltungsaufwendungen	-549	-535
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-9	-10
davon Restrukturierungsergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern	194	252

¹ Vorjahreswerte inkl. Anpassungen

Corporate Items/Überleitung/Konsolidierung

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023 ¹
Zinsergebnis	-3	-49
Provisionsergebnis	-11	-23
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	18	-31
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-26	55
Nettoergebnis	-23	-49
davon Erträge	-29	-49
davon Risikovorsorge	5	-1
Aufwendungen	-61	-40
davon Verwaltungsaufwendungen	-66	-38
davon Bankenabgabe u. Einlagensicherung	-1	-8
davon Restrukturierungsergebnis	6	5
Konzernergebnis vor Steuern	-84	-89

¹ Vorjahreswerte inkl. Anpassungen

Über die LBBW

Die LBBW ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralinstitut der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 356 Milliarden Euro ist die LBBW eine der größten Banken Deutschlands. Kernaktivitäten sind das Unternehmenskundengeschäft, speziell mit mittelständischen Unternehmen, und das Geschäft mit Privatkunden sowie mit den Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilien- und Projektfinanzierungen in ausgewählten Märkten sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern. Mittelständische Unternehmen und Privatkunden in Baden-Württemberg sowie Wealth Management-Kunden werden unter der Marke BW-Bank betreut. Eine wichtige Rolle spielt neben der Expertise bei innovativen und komplexen Anlageformen beziehungsweise Finanzierungen auch die Unterstützung bei der Erschließung internationaler Märkte. Dazu ist die LBBW international an 16 Standorten in 15 Ländern vertreten. Spezialisierte Tochterunternehmen, etwa in den Bereichen Leasing, Factoring, Immobilien, kommerzielles Beteiligungsgeschäft, Venture Capital oder Asset Management, komplettieren das hauseigene Leistungsangebot der LBBW-Gruppe.

Kontakt

LBBW
 Angela Brötel
 Mobil: +49 175 77 60 826
 E-Mail: Angela.Broetel@lbbw.de
<https://www.LBBW.de>

LBBW
 Christian Potthoff
 Mobil: +49 151 14 65 90 43
 E-Mail: Christian.Potthoff@lbbw.de
<https://www.LBBW.de>